## Geset; Sammlung

für die

## Königlichen Preußischen Staaten.

\_\_\_\_ No. 3. \_\_\_\_

(No. 74.) Deklaration bes S. 6. des Ebikts vom 13ten December 1811., bie Eine schmelzung und Umpragung der Scheibemunge in Kourant betreffend. Wom 20sten Februar 1812.

Da wegen der Auslegung der in dem Edikte vom 13ten December I811. in Betreff der Einschmelzung und Umprägung der Scheidemunze in Rourant, S. 6. enthaltenen Bestimmung:

daß in Rücksicht der, vor der Publikation des Edikts eingegangenen temporairen Verpflichtungen, so lange der Vertrag währt, wenn derselbe auf Scheidemunze lautet, es bei der Zahlung der reducirten Münze von 36 Groschen oder 45 Böhmen oder Outschen verbleiben solle,

Zweisel entstanden sind; so deklarire Ich, auf Ihren Antrag, diese Bestimsmung dahin: daß bei allen im S. 6. des gedachten Edikts erwähnten, vor der Publikation desselben geschlossenen Verträgen, welche auf eine gänzliche oder theilweise Jahlungs-Verbindlichkeit in Münze gerichtet sind, die Jahlung in Münze nur bis zum Isten März des gegenwärtigen Jahres nach dem Fuße von 36 Groschen oder 45 Böhmen auf den Thaler gerechnet, statt sinden kann; die nach diesem Tage fällig werdenden Jahlungen aber in der Maaße zu leisten sind, daß der Thaler mit 42 Groschen-Stücken, oder 52½ Silbergroschen, oder Düttchenstücken, berichtigt werden muß.

6

Ich überlaffe es Ihnen, diese Meine Bestimmung durch die Gesetzfammlung bekannt machen zu lassen, und in Gemaßheit derselben, das Erforderliche zu verfügen.

tuning a line of the control of

Berlin, ben 20sten Februar 1812.

Friedrich Wilhelm.

Mit

ben Staatstangler Freiherrn von Sarbenberg.

(No. 75.) Erklarung, bie mit bem Berzoglich = Sachfen = Coburgichen Ministerio verabrebete Freizugigfeit betreffend. Bom 10ten Februar 1812.

Rachdem die Königlich-Preußische Regierung mit der Herzoglich = Sachsen-Coburgschen dahin übereingekommen ist, gegenscitig den Abschoß und das Absahrtsgeld aufzuheben, so erklären jest beide gedachte Regierungen, daß:

- 1. Bei keinem Vermögens-Ausgang aus den Königk. Preußischen Lansben in die Herzoglich-Sachsen-Coburgschen Lande, oder aus diesen in jene, es mag sich solcher Ausgang durch Auswanderung oder Erbschaft, oder Legat, oder Brautschatz, oder Schenkung, oder auf andere Art ergeben, irgend ein Abschoß (Gabella hereditaria) oder Absahrtsgeld (Census emigrationis) erhoben werden soll.
- 2. Daß die vorstehend bestimmte Freizügigkeit sich sowohl auf denjenigen Abschoß und auf dasjenige Abkahrtsgeld, welche in die landesherrlichen Rassen sließen wurden, als auf denjenigen Abschoß und dasjenige Abkahrtsgeld erstrecken soll, welche in die Kassen der Städte, Märkte, Kämmereien, Stifter, Rloster, Gotteshäuser, Patrimonialgerichte und Korporationen, sließen wurden.

Die Rittergutsbesitzer in den beiderseitigen resp. Königl. Preußischen und Herzoglich-Sachsen-Codurgschen Landen, werden demnach, gleich allen Privatberechtigten in den gedachten Landen, der gegenwärtigen Vereindarung untergeordnet, und durfen bei Exportationen in die gegenseitigen vorbenannten Lande weder Abschoß noch Abfahrtsgeld fordern, noch nehmen.

- 3. Daß die Bestimmungen der obstehenden Art. I und 2. sich auf alle jest pendente und auf alle funftige Falle erstrecken sollen.
- 4. Daß die Freizügigkeit, welche im obigen Isten, 2ten und 3ten Artikel bestimmt ift, sich nur auf das Bermögen beziehen soll.

Es bleiben dennach, dieses Uebereinkommens ungeachtet, diejenigen Königl. Preußischen und diejenigen Herzoglich Sachsen Coburgschen Gesetze in ihrer Kraft bestehen, welche die Person des Auswandernden, seine person-lichen Pflichten, seine Verpstichtungen zum Kriegsdienste betreffen, und welche jeden Unterthan bei Strafe auffordern, vor der Auswanderung um die Bewilligung dersetben seinen Landesherrn, der vorgeschriebenen Ordnung gemäß, zu bitten.

Es wird auch fur die Bufunft in diefer Materie ber Gefete, uber bie Bflicht zu Rriegsbienften und über die perfonlichen Pflichten des Auswandernden. feine ber beiben, bie gegenwartige Erklarung abgebenden Regierungen, in Unsehung ber Gesetzgebung, in ben respectiven Staaten beschranft,

Gegenwartige im Namen Seiner Majestat bes Konigs von Preußen und Seiner Durchlaucht bes Bergogs zu Sachsen-Coburg, gweimal gleich= lautend ausgefertigte Erklarung, foll nach erfolgter gegenseitiger Auswechselung, Kraft und Wirksamkeit in ben gesammten Koniglich = Preußischen und Bergoglich = Sachfen = Coburgichen Landen haben.

Geschehen Berlin, den Toten Februar 1812.

CL.S.)

und Designation Englischen Colonistiven Lauren, und des bemitten finleiche ellen Produktion of the first development of the production of the production of the first and the production of the productio nutres contact, and burgen bei all pure being be

alle to the testing the testing that the contract of the contr

Def the Rechard of a militie in object after after and given like

and the distriction of the leaders of the land of the

test provente und out offer frequest Zolle refresses federare

AND THE SECOND OF THE SECOND SECOND

of Region 1.2 Engle, Alertic, Almerican

Der Staats-Rangler. Der Minister ber auswärtigen Angelegenheiten.

Hardenberg. Golf.

valle addition begins the first one case of translation begins in the the first frame as tight it been recommed unexactly, bleisenen 18 FO washing the attended ordered example on total was light as

artificities, with the glades on Watermoon, the periods gent er die eine bereit bereit bei neinen bei gestehnte berreiten, und voelche physician for their augustern consiste the defendant augustern

will control being a control of the first and control of the control of the control of